



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

An der Universität zu Lübeck ist die

W2-Professur für Onkologische Chirurgie (m/w/d) – 5 Jahre mit Tenure-Track

zu besetzen. Die Professur wird in der Klinik für Chirurgie (Direktor Prof. Dr. med. T. Keck) angesiedelt. Von der/dem künftigen Stelleninhaber*in wird erwartet, dass sie/er das Fach in Forschung und Lehre vertritt. Enge Kontaktpunkte ergeben sich mit dem UCCSH an seinen beiden Standorten Lübeck und Kiel, insbesondere in der Versorgung onkologischer Patientinnen und Patienten. Eine Schwerpunktbildung im Bereich hepato-pankreato-biliärer Erkrankungen und solider Tumore mit einer klaren Profilbildung im Bereich der translationalen onkologischen Forschung sowie klinischen Studien in Form von Phase III-Studien und Registerstudien werden erwartet. Ein sichtbares Forschungsprofil, belegt durch hochrangige Publikationen und Drittmittelinwerbungen, wird ebenso erwartet wie die Interaktion mit den interdisziplinären Partnern am UCCSH (Kiel/Lübeck) und der Sektion MINT.

Die Universität zu Lübeck ist eine Profilverwaltung mit den profilgebenden Bereichen Gesundheitswissenschaften und Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung sowie den Forschungsschwerpunkten „Infektion und Entzündung“, „Gehirn, Hormone, Verhalten“ und „Biomedizintechnik“. Ein Forschungskonzept, welches die Bezüge der geplanten Arbeiten der Bewerberin / des Bewerbers zu diesen Bereichen sowie zum UCCSH und der dort stattfindenden translationalen Forschung und klinischen Forschung erläutert, soll mit der Bewerbung vorgelegt werden.

Es wird auf die Voraussetzungen des § 61 HSG hingewiesen. Einstellungsvoraussetzungen sind neben der Promotion zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, nachgewiesen werden. Die Professur wird im Rahmen eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses übertragen. Bei erfolgreicher Evaluierung ist eine Entfristung nach 5 Jahren möglich.

Das Hochschulgesetz verpflichtet die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Universität zu Lübeck dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese untereinander abzustimmen. Dies wird auch von dem/der Stelleninhaber/-in der W2-Professur erwartet.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der Professorinnen zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Die Universitäten setzen sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Unbedingt erforderliche Vorlagen und weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung finden Sie in den Bewerbungshinweisen unter:

<https://www.uni-luebeck.de/structure/sektionen/medizin/stellenausreibungen.html>

Elektronische Bewerbung (Zip-Datei) mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse, wissenschaftlicher Werdegang, Schriftenverzeichnis) sind bis zum **15.12.2024** zu richten an:

Präsidentin der Universität zu Lübeck, Frau Professorin Gabriele Gillessen-Kaesbach, **Mail: [vpm_assistenz\(at\)uni-luebeck.de](mailto:vpm_assistenz(at)uni-luebeck.de)**.

DSGVO Hinweise s.: <https://www.uni-luebeck.de/universitaet/datenschutz/datenschutzhinformation-bewerberinnen.html>